

Jahresbericht 2023

Geschäftstätigkeiten

Die Genossenschaft energie malters versteht sich als Organisation, welche durch Initiierung und Umsetzung konkreter Projekte die Energiezukunft in Malters aktiv mitgestaltet. Die Genossenschaft leistet einen konkreten Beitrag zur Deckung des Energiebedarfs mit regionalen erneuerbaren Energien sowie einem sparsamen Umgang mit Energie gemäss den Zielen der 2'000-Watt-Gesellschaft. Die angestrebten und umgesetzten Projekte sind nachhaltig in alle drei Dimensionen: ökologisch, sozial und ökonomisch. Unsere Vision ist eine Plusenergie-Gemeinde. Das heisst, es wird in Malters über den Jahresverlauf mehr Energie produziert als verbraucht.

Das vergangene Jahr war geprägt von hohen Energiepreisen in der Schweiz. Die Gründe für die Preissteigerungen sind vielfältig. Eine zentrale Rolle spielt jedoch die Entwicklung der globalen Energiemärkte. Die gestiegene Nachfrage nach Energie in Schwellenländern und die damit einhergehende Verknappung der Ressourcen führt zu höheren Preisen. Zum anderen haben aber auch politische Entscheidungen Einfluss auf die Preisentwicklung. Insbesondere der russische Angriffskrieg führte im Jahr 2022 dazu, dass die Preise für herkömmliche Energieträger wie Öl und Gas anstiegen und so auch die Kosten für die Elektrizität.

Die Mehrheit der Energieversorger, so auch die Steiner Energie Malters, zahlen für die Eingespeiste Energie den Referenzmarktpreis. Dies führte in der Vergangenheit zu sehr tiefen Einspeisetarifen (z.B. 4.5 Rp./kWh im 4. Quartal 2020), durch die Turbulenzen am Strommarkt schoss der Referenzmarktpreis jedoch durch die Decke und erreichte im 3. Quartal 2022 40.3 Rp./kWh. Die Anlagen unserer Genossenschaft speisen die Mehrheit des Stroms ins Netz, so konnten im Jahr 2022 ein sagenhafter Nettoerlös von 60'000 CHF durch den Verkauf von Energie realisiert werden.

Photovoltaikanlagen

Im Dezember 2022 konnten wir unsere zweite Genossenschaftsanlage auf dem Oberfeld 9 + 11 realisieren. Mit 83 kWp installierter Leistung kann ein Jahresertrag von rund 70'000 kWh erwartet werden. Somit ist diese zweite Anlage etwa halb so gross, wie die Anlage auf der Sporthalle Oberei (180 kWp, 180'000 kWh). Der Bau der Anlage ging reibungslos über die Bühne, es konnten sogar noch einige Module mehr realisiert werden als geplant, sodass die Kosten pro installiertem Kilowattpeak schlussendlich bei 1'160 CHF inkl. MWSt. zu liegen kamen. Zieht man die Vergütung des Bundes ab (27'000 CHF) so konnte die Anlage für 830 CHF pro kWp, inkl. MWSt. realisiert werden. Im Vergleich zu einer Anlage auf einem Einfamilienhaus, hier sind



Abbildung 1: PVA Oberfeld 9+11, 83 kWp

Kosten von 3'000 CHF/kWp keine Seltenheit, wird deutlich: Für eine kosteneffektive und schnelle Energiewende sind grosse Anlagen zentrale Projekte.

Gemäss Energiespiegel des Kantons Luzern wurden im Jahr 2022 auf dem Gemeindegebiet mittels Photovoltaikanlagen 3'888'000 kWh Strom erzeugt. Unsere Genossenschaftsanlagen machten mit 200'150 kWh somit rund 5 % der Gesamtproduktion aus.

Die Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Wohnen Malters verläuft so gut, dass wir weitere gemeinsame Projekte in Angriff nehmen wollen: Noch dieses Jahr soll das Mehrfamilienhaus Oberfeld 7+5 äquivalent aufgestockt und mit einer Photovoltaikanlage mit voraussichtlich 86 kWp von uns bestückt werden. Wiederum wird ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch realisiert, welcher den Mietenden günstigeren Strom als vom Netz garantiert. Ein wiederum vollumfänglich nachhaltiges Projekt: Ökologisch, sozial und wirtschaftlich. Zu einem späteren Zeitpunkt wird auch das Oberfeld 1+3 aufgestockt. Auch bei diesem Projekt möchten wir unsere Genossenschaft als Umsetzungspartnerin zur Verfügung stellen.

Erste spannende Gespräche wurden mit Vertretern der im 2022 gegründeten Genossenschaft WohnPark Dangelbachmatte geführt. Diese Genossenschaft wird in den kommenden Jahre sieben äusserst nachhaltige Mehrfamilienhäuser in Holzbauweise realisieren. Es ist vorgesehen, dass unsere Genossenschaft Partnerin für die nachhaltige Stromversorgung sowie die geteilte Mobilität auf dem Areal wird.

«malters mobil»



Abbildung 2: Das "Gnossi-Auto" und das "Gnossi-Cargobike" begeistert bei der Lancierung jung und alt.

Nach langer Planung ging unser «Gnossi E-Auto» Anfangs 2022 in Betrieb. Später kam dann auch das «Gnossi-Cargobike» dazu. Ziel dieses Projekts ist es, mit der Bereitstellung eines Elektro-PKWs und eines Cargo-Bikes, den Malerser:innen niederschwellige Mobilitätsdienstleistungen anzubieten und gleichzeitig umweltbelastende PKW-Kilometer zu vermeiden. Die Buchungsplattform konnte ebenfalls in Betrieb genommen werden und lief grösstenteils einwandfrei. Im Herbst jedoch musste die Digital-Box ersetzt werden, da sie nicht mehr richtig funktionierte. Das Fahrzeug konnte weder geöffnet noch geschlossen werden. Die Reparatur durch den Anbieter der Plattform verlief nicht zufriedenstellend. Nach unzähligen Mails und versuchten Telefonaten hat der Vorstand beschlossen, das Fahrzeug durch eine Garage zu reparieren, welche dieselbe Buchungsplattform verwendet. So konnte das Fahrzeug wieder in Betrieb gehen, jedoch funktioniert das Schliessen des Gefährts noch immer nicht wie gewünscht. Auch die administrativen Aufwände, welche mit der Nutzung dieser Buchungsplattform einhergehen, sind kaum

zumutbar. In verschiedenen zeitlichen Abständen erreichen uns auf verschiedenen Mail-Adressen die Rechnungen für die Dienstleistung. Da den Überblick zu behalten ist anspruchsvoll.

Grundsätzlich erachten wir das Projekte weiterhin als Erfolg. Das E-Fahrzeug wird von über 20 Nutzenden aktiv genutzt und hat im Jahr 2022 einen Nettoertrag von 5'000 CHF eingebracht. Das Sponsoring durch die Clientis Entlebucherbank mit eingerechnet. Dieser Ertrag deckt die laufenden Kosten, mit der Abschreibung von jährlich 7'000 CHF ist das Projekt jedoch wie erwartet noch nicht selbsttragend.

Für den erfolgreichen Betrieb des Mobilitätssharings erachten wir folgende Faktoren als zentral:

1. Das Fahrzeug muss einwandfrei genutzt werden können. Bei Defekten muss schnell kommuniziert werden und die Lösung des Problems zeitnah und aktiv herbeigeführt werden.
2. Es muss stets eine Person auf Abruf bereitstehen. Sei es, wenn etwas nicht funktionier oder kurzfristig der Führerschein validiert werden muss.
3. Das Fahrzeug muss wöchentlich auf Sauberkeit und Funktionstüchtigkeit geprüft werden.

Diese Faktoren wollen wir mit zusätzlicher Unterstützung im Jahr 2023 herbeiführen. Sei es durch die Unterstützung durch ein Genossenschaftsmitglied bzw. Mitgliedern oder durch externe Unterstützung.

Kommunikationstätigkeit

Die energie malters hat im Jahr 2022 wiederum mehrere Artikel im InfoMalters publiziert und die Genossenschafte:r:innen mit mehreren Newslettern über Aktualitäten informiert.

Die Lancierung von «malters mobil» konnte auf dem Dorfplatz durchgeführt werden. Das E-Fahrzeug und das Cargobike wurden der breiten Bevölkerung vorgestellt. Der Kanton Luzern fördert die geteilte Mobilität. Unser Projekt konnte in diesem Zusammenhang ebenfalls prominent platziert werden. Für Neu-Mitglieder konnten Gutscheine abgegeben werden.

Die Gewerbeausstellung konnte im Herbst 2022 durchgeführt werden. Der Vorstand war mit einem Stand präsent und konnte durch einen Wettbewerb auf die Werte und Projekte der «energie-malters» auf sich Aufmerksam machen. Unser Solartisch war sowie der in der Sporthalle installierte Bildschirm mit den Produktionsdaten waren Grundlage für viele gute Diskussionen.



Abbildung 3: Peter Baumeler im Einsatz an der erfolgreichen Gwärb 2022

Mitglieder

Im Jahr 2022 konnten weitere neue Mitglieder für die energie malters gewonnen werden. Aktuell verzeichnen wir 129 Mitgliedschaften (107 im 2021).

Vorstand

Der Vorstand hat im Jahr 2022 mehrmals getagt. Die Realisierung des Projektes «Shared Mobility» erforderte einen besonderen Effort. Riccarda Schaller und Andy Lindegger haben sich entschieden, den Vorstand auf die GV 2023 zu verlassen. Sie werden sich vermehrt ihren Engagements in der Politik, dem Beruf und natürlich den Familienpflichten widmen. Mit dem Rücktritt von Riccarda und Andy sind die Ressorts Kommunikation und Mobilität unbesetzt. Die intensive Suche nach motivierten Personen wurde aufgenommen, verlief bisher jedoch erfolglos.

Der Vorstand bittet daher alle Genossenschaftsmitglieder um Unterstützung bei der Suche nach motivierten Personen. Jegliche Unterstützung hilft! Interessierte Personen melden sich bitte unter der E-Mail info@energie-malters.ch oder unter der Nummer 079 360 37 94 (Elias).

Finanzen

Wir verweisen hier auf die Jahresrechnung 2022, welche allen Genossenschaftsmitgliedern zur Verfügung gestellt wird. Das Genossenschaftskapital betrug am 31.12.2022 243'000 Franken (31.12.2021 192'000 Franken). Die Investitionen konnten vollständig aus dem Genossenschaftskapital finanziert werden. Der Vorstand arbeitet stets ehrenamtlich.

Ausblick

Im Jahr 2023 soll an der Genossenschaftsversammlung über das nächste PV-Projekt mit der «wohnen malters» informiert und abgestimmt werden. Eine Realisierung soll im Sommer 2023 erfolgen. Die finanzielle Situation lässt eine solche Investition zu.

Auch im Jahr 2023 sollen weitere Mitglieder zur energie malters stossen. Dank dem «Gnossi-E-Fahrzeug» sowie dem Cargo-Bike erhoffen wir uns weitere Publizität und zusätzliche Mitgliedschaften.

Wir vom Vorstand sind stolz auf das Erreichte und arbeiten intensiv weiter an der Demokratisierung der Energiewende. Dies ist nur dank ihnen und allen anderen Genossenschaftler:innen möglich. Herzlichen Dank für die Unterstützung im Jahr 2022.

Malters, 12. Februar 2023

E. Estermann

Elias Estermann, Präsident